
Eingewöhnungskonzept

WARUM WIR EINGEWÖHNEN

In der Kita SmallWorld gewöhnen wir die Kinder langsam über mehrere Wochen ein, je nach Bedürfnis von jedem einzelnen Kind. Die Eingewöhnungszeit ist für die Kinder, die Eltern, die Gruppe und auch für die Erzieherinnen sehr wichtig, da alle einander kennen lernen und langsam Vertrauen aufbauen können.

In Begleitung einer Bezugsperson (Mutter, Vater, Grossmutter, ...) fühlt sich das Kind sicherer und kann so mit weniger Stress alles kennen lernen und eine gute Beziehung zu der Erzieherin als neue Bezugsperson aufbauen. Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass Kinder ohne Eingewöhnungszeit später Schwierigkeiten haben sich von den Eltern zu lösen, längere Weinphasen haben oder vermehrt krank sind.

In Schlimmsten Fall aber zum Glück selten, können Entwicklungsstörungen auftreten.

Ein gut eingewöhntes Kind kann sich physisch und psychisch entwickeln.

ROLLE DER BEGLEITPERSON WÄHREND DER EINGEWÖHNUNGSPHASE

Während der Grundphase der Eingewöhnung begleitet ein Elternteil oder eine andere Bindungsperson das Kind in die Kita. In diesen ersten Tagen erlangt das Kind eine gewisse Vertrautheit mit der neuen Umgebung, der bislang noch fremden Erzieherin und den anderen Kindern. Die Begleitperson sollte sich im Gruppenraum eher passiv verhalten, d.h. das Kind auf keinen Fall drängen, sich von ihm zu entfernen. Sucht das Kind aktiv Körperkontakt zur Begleitperson, sollte das Kind nicht zurückgewiesen werden oder der Körperkontakt von der Begleitperson beendet wer-

den. Dem Kind ist zu erlauben zu gehen und zu kommen, wie es will. Es soll nicht zu einem bestimmten Verhalten gedrängt werden. Das Kind wird von selbst beginnen, die neue Umgebung zu erkunden, wenn es dazu bereit ist. Die Erzieherin versucht vorsichtig und ohne zu drängen Kontakt zum Kind aufzunehmen.

Beim ersten Trennungsversuch verabschiedet sich die Begleitperson nach einigen Minuten nach Ankunft im Gruppenraum vom Kind und verlässt den Raum. Protestiert das Kind, bleibt die Begleitperson in der Nähe der Türe. Lässt sich das Kind nicht rasch und dauerhaft von der Erzieherin beruhigen, kehrt die Begleitperson nach zwei bis drei Minuten in den Gruppenraum zurück

Verabschieden sich Eltern oder Begleitpersonen vom Kind, ist dieser Abschied möglichst kurz zu halten und nicht unnötig in die Länge zu ziehen. Das Ritual beim Abschied in der Kita SmallWorld ist so, dass ein Erwachsener zusammen mit dem Kind zum Fenster geht und das Kind zum Abschied nochmals winken kann.

Es mag sein, dass das Kind weint oder auf andere Weise versucht, die Begleitperson zum Bleiben zu bewegen bzw. wieder mitgenommen zu werden. Hat das Kind eine vertrauensvolle Beziehung zu den Betreuungspersonen der Kita SmallWorld aufgebaut, wird es sich nach dem Weggehen rasch trösten lassen und die Zeit in der Kita in guter Stimmung verbringen.

Ein sogenanntes Übergangsobjekt kann dem Kind helfen, den schwierigen Trennungsschritt besser zu bewältigen

ALLGEMEINE VORSCHLÄGE AN DIE ELTERN:

- Ersten Besuchstag des Kindes nicht bis kurz vor Beginn der Berufstätigkeit aufschieben oder sich freie Zeit verschaffen, um dem Kind die Eingewöhnungszeit zu ermöglichen.
- Schlafens- und Essenszeiten ihres Kindes nach und nach an die Zeiten in der Kita annähern.
- Die Eingewöhnung des Kindes sollte nach Möglichkeit nicht zeitgleich zu anderen Veränderungen in der Familie (Geburt oder Schuleintritt eines Geschwisterkindes, Umzug der Familie, Trennung der Eltern) stattfinden.
- Bei Erkrankung des Kindes kurz vor oder zum geplanten Eintrittsdatum in die Kita empfiehlt es sich, die Eingewöhnungsphase zu verschieben, bis das Kind wieder gesund ist und sich erholt hat.
- Während der ersten vier bis sechs Wochen sollten die Eltern wenn möglich zur Verfügung stehen d.h. erreichbar sein.
- Ferien so planen, dass das Kind nicht während oder kurz nach der Eingewöhnungsphase wieder aus der Gruppe genommen werden muss.
- Es ist durchaus möglich, dass sich das Kind in Begleitung des anderen Elternteils leichter in die neue Umgebung eingewöhnt.
- Die Kinder spüren wenn, die Eltern ihr Kinder mit einem guten Gefühl in die Kita bringen. Deshalb sollten die Eltern Ihren Kindern Sicherheit geben.